



**PROTOKOLL**  
der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung  
vom Donnerstag, 23. Juni 2022, 20.00 – 21.30 Uhr  
Kirche, Meikirch

---

Vorsitz	Rosalie Oesch
Stimmzählerin	Anna Staub
Protokoll	Dorothea Zahnd
Entschuldigt	Anna Hofer, Marianne Hächler, Elsbeth Thüer, Ernst Marti, Andreas Ott
Kurzandacht	Christa-Maria Tobler

---

*Die Präsidentin, Rosalie Oesch, begrüsst alle Anwesenden und eröffnet die Kirchgemeindeversammlung.*

*Christa-Maria Tobler hält die Kurzandacht zum afrikanischen Sprichwort:  
„Wenn Spinnen vereint weben, können sie einen Löwen fesseln.“*

*Stimmberechtigt ist, wer:*

- Der Ev.ref. Kirche angehört,
- das 18. Altersjahr zurückgelegt hat,
- seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde Meikirch wohnt.

## **Stimmzählerin**

*Anna Staub wird als Stimmzählerin gewählt.*

## **Stimmberechtigte**

Anwesende Stimmberechtigte: 20  
Anwesende Nicht-Stimmberechtigte: 6

Die Traktanden wurden ordnungsgemäss am 18. Mai 2022 und am 22. Juni 2022 im «Anzeiger Region Bern» publiziert. Die Unterlagen zu dieser KGV wurden ab 22. Mai 2022 in der Kirche aufgelegt und konnten dort oder im Internet eingesehen werden.

## Traktanden

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 25. November 2021
2. Jahresrechnung 2021
3. Informationen, Umfrage und Verschiedenes

Es werden keine Änderungen der Traktandenliste gewünscht.

### **1. Protokoll der KGV vom 25. November 2021**

Das Protokoll wird in der vorliegenden Form von der KGV einstimmig genehmigt.

### **2. Rechnung 2021**

Die Rechnung wird der Versammlung zur Genehmigung vorgelegt. Alle detaillierten Informationen dazu sind der Beilage zu entnehmen.

Die Grundlage zur Jahresrechnung 2021 bilden die Jahresrechnung 2020, genehmigt durch KGV vom 23. Juni 2021 und die Bestätigung der Gemeinde zur Jahresrechnung vom April 2021.

Gemäss HRM2 muss das Ergebnis des Gesamthaushaltes von der Kirchgemeindeversammlung genehmigt werden.

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 96'891.20 ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von Fr. 64'700.00

Folgende Hauptgründe führen zur Besserstellung:

- Mehr Steuereinnahmen von Fr. 107'500.00
- Minderausgaben Personal von Fr. 18'700.00
- Minderausgaben Sach- und übriger Betriebsaufwand von Fr. 31'100.00
- Minderausgaben Abschreibungen Fr. 3'800.00

Das bestehende Verwaltungsvermögen zum Zeitpunkt des Übergangs HRM1→HRM2 wird gemäss Beschluss der Kirchgemeindeversammlung vom 22. November 2018 über einen Zeitraum von 10 Jahren, mit einem Abschreibungssatz von 10%, linear abgeschrieben.

Beim Fremdkapital gibt es keine nennenswerten Veränderungen.

### **Bilanz**

Aus der Bilanz sehen wir, dass die Kirchgemeinde per 31. Dezember 2020 über ein Vermögen von Total Fr. 1'796'089.62 verfügt. Dies wird in Finanz- und Verwaltungsvermögen aufgeteilt. Die Passivseite zeigt auf, dass das Vermögen mit Fr. 999'901.20 Fremdkapital und mit Fr. 796'188.42 Eigenkapital (nach Verrechnung des Ertragsüberschusses) finanziert ist.

### **Investitionsrechnung**

In der Investitionsrechnung für 2021 war die Dachsanierung der Kirche vorgesehen. Diese musste aufgrund der Überlastung der Handwerker und wegen Lieferengpässen von Material auf 2022 verschoben werden.

## **Nachkredite**

Die Nachkredite betragen insgesamt **CHF 11'655.90**. Es handelt sich hauptsächlich um gebundene Ausgaben, sodass sie der Kirchgemeindeversammlung nicht vorgelegt werden müssen.

## **Diskussion:**

Keine Wortmeldungen

## **Antrag:**

Der Kirchgemeinderat von Meikirch hat die vorliegende Jahresrechnung 2021 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 96'891.20 an seiner Sitzung vom 7. April 2022 gutgeheissen und beantragt der Kirchgemeindeversammlung die Genehmigung.

## **Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2021 einstimmig.**

Rosalie Oesch dankt Susanne Liechti für die Erarbeitung und die Präsentation der Jahresrechnung. Sie dankt der Kirchengutsverwalterin und der Sekretärin für die tatkräftige Unterstützung von Susanne Liechti, der Versammlung für das entgegengebrachte Vertrauen und den Ratsmitgliedern für die Bemühungen zur Einhaltung des Budgetrahmens.

## **3. Informationen, Umfrage und Verschiedenes**

### *Pfarrwahl*

Seit einem halben Jahr ist Pfarrer David Kuratle nun nicht mehr bei uns.

Wir haben unsere vakante Pfarrstelle zweimal ausgeschrieben und trotz Fachkräftemangel, der auch bei Theologen spürbar ist, haben wir etliche Bewerbungen erhalten.

In den letzten Monaten hat die Pfarrfindungsgruppe - ihr gehören Mirjam Klauser, Lydia Kranz, Miriam Schüpbach, Christa-Maria Tobler und Rosalie Oesch an - Bewerbungen geprüft, Gespräche geführt und mit Bewerber\*innen Rundgänge durch unsere kirchlichen Räume und das Pfarrhaus gemacht.

Bei der zweiten Ausschreibung der Pfarrstelle meldete sich, nebst anderen BewerberInnen, auch der junge Pfarrer Martin Rahn-Kächele, der momentan sein Vikariat in Worb absolviert.

Es stellte sich heraus, dass Martin Rahn-Kächele die Ansprüche und Wünsche, die wir an eine neue Pfarrperson stellen, sehr gut erfüllt. Ende Mai fand ein Kennenlerngespräch mit dem erweiterten Kirchgemeinderat und Martin Rahn-Kächele statt. Nach diesem Gespräch bestätigten alle Anwesenden den Eindruck der Findungskommission, dass der Bewerber gut in unsere Kirchgemeinde passt. Sein Vikariat dauert noch bis im Herbst 2023. Somit wird er erst im Herbst 2023 ordiniert und die Stelle bei uns antreten können. Wir sind aber überzeugt, dass es sich lohnt, auf Martin Rahn-Kächele zu warten. Der Kirchgemeinderat hat ihn am 16. Juni einstimmig als unseren neuen Pfarrer gewählt und beantragt der Gemeinde, diese Wahl an einer ausserordentlichen KGV zu bestätigen. Diese Versammlung wird am den 25. August stattfinden.

Kirchgemeinderätin Mirjam Klauser:

Martin Rahn-Kächele ist 34 Jahre alt, verheiratet mit Nancy Rahn, auch Theologin, zusammen haben sie zwei Söhne, Frido Elias, dreieinhalbjährig, und Kolja Amos, eineinhalbjährig. Martin Rahn-Kächele ist im Süddeutschen Raum in Bad Urach, einem kleinen Dorf, aufgewachsen und lebt seit 6 Jahren in Bern.

Meikirch ist für die junge Familie als Wohnort ideal und so freut er sich darauf, bei uns Dorfpfarrer zu sein.

Gerne würde die Familie im nächsten Sommer, also 2023, in unser Pfarrhaus einziehen, damit der Kindergarteneintritt für den älteren Sohn in unserer Gemeinde erfolgen kann.

Pfarrerin Christa-Maria Tobler:

Sie hat im Gespräch festgestellt, dass es Martin Rahn-Kächele wichtig ist, mit einem guten Team zusammen zu arbeiten. Dies ist eine gute Voraussetzung für die Arbeit in unserer kleinen Kirchgemeinde.

Kirchgemeinderätin Miriam Schüpbach:

Sie war bereits nach der ersten Begegnung begeistert von Martin Rahn. Was sie sehr beeindruckt hat, ist seine Authentizität und Kompetenz.

Kirchgemeinderätin Lydia Kranz:

Da in der Findungsgruppe sehr verschiedene theologische Ansichten vertreten waren, sieht sie es nicht als selbstverständlich, dass man trotzdem zu einer einheitlichen Empfehlung gefunden hat. Das zeugt von Martin Rahn-Kächeles theologischer Ausrichtung, die von Offenheit geprägt ist. Lydia Kranz erwähnt, dass der Bewerber ausgesprochen gute Referenzen vorzuweisen hat.

Kirchgemeinderätin Anna Benker:

Martin Rahn-Kächele kann unsere 60%-Stelle annehmen, weil er die Kinderbetreuung mit seiner Frau, die ebenfalls als Theologin arbeitet, aufteilt. Auch das ist für uns eine ideale Ausgangslage.

Kirchgemeindepräsidentin Rosalie Oesch fordert alle Anwesenden auf, am Donnerstag, 25. August 2022 an einer ausserordentlichen KGV teilzunehmen und die Wahl von Martin Rahn-Kächele zu bestätigen.

### **Fragen aus der Versammlung**

*Tanja Hitzblech:* Welche Schwerpunkte wurden in der Ausschreibung gesetzt.

Pfarrerin Christa-Maria Tobler:

Authentische, zeitgemässe und lebensnahe Vermittlung des Evangeliums, Teamarbeit, kirchlicher Unterricht der Oberstufe, Residenzpflicht.

*Anna Staub* findet es überzeugend, dass so verschiedene Personen auf einen Nenner kommen und dankt auch für den grossen Einsatz der Findungsgruppe und des Kirchgemeinderats. Die Präsidentin dankt für alle Gebete in der Gemeinde und die Unterstützung in der Findungsgruppe.

### *Information über die Stellvertretung bis Herbst 2023*

Der Kirchgemeinderat ist sehr dankbar dafür, dass Christa-Maria Tobler bis im Herbst 2023 bereit ist, auf den aktuell 50 Stellenprozenten zu bleiben. Anita Masshardt übernimmt in den Monaten Juli und August Einzeleinsätze und Pikettwochen, im September macht sie Ferien und von Oktober bis Ende 2022 arbeitet sie wie bisher zu 30% bei uns. Sie hat zugesagt, ab 1. Januar bis Ende September 2023 zu 40% bei uns als Stellvertreterin zu bleiben. Auch dafür sind wir ausserordentlich dankbar. Im Moment ist die KUW III-Aufgabe, also der Konfirmationsunterricht mit Lager im nächsten Frühling und Konfirmation, ausgeschrieben. Wir hoffen, dass wir bis im Herbst auch für diese Vakanz eine Lösung finden.

### *Information zum Pfarrhaus*

Das Pfarrhaus ist momentan leer. Der Kirchgemeinderat prüft die Möglichkeit, die Räumlichkeiten für kurzfristige Vermietungen zu nutzen. Ab dem Frühjahr 2023 finden noch Renovationsarbeiten statt. Die Finanzverwalterin Rosmarie Mürger teilt mit, dass angesichts des guten Resultats die Kirchgemeinde den Mietausfall verkraften kann.

Aus der Versammlung meldet sich Peter Schüpbach und schlägt vor, das Pfarrhaus allenfalls als Working- oder Co-Working-Space zu nutzen.

## *Allgemeine Informationen*

### **Christa-Maria Tobler**

Während der Sommerferien werden mehr Vertretungen stattfinden als sonst. Wir werden die Erreichbarkeit aber gewährleisten. Auf dem Telefonbeantworter und auf der Homepage werden die Informationen zu finden sein.

Im laufenden Jahr sind nicht besonders viele Projekte geplant. Am nächsten Sonntag beim Zäme-GD werden freiwillige SängerInnen mitwirken.

Auf Weihnachten hin ist ein Gospelprojekt für die Christnachtfeier geplant. Mehr Informationen folgen im Herbst.

### **Anita Masshardt**

Sie freut sich, dass sie noch weiter hier mitarbeiten kann, weil es ihr so gut gefällt bei uns. Sie kennt Nancy Rahn vom Kirchgemeinderat in der Länggasse in Bern und spricht mit Begeisterung über die junge Frau.

Am Wald-GD im August finden 5 Taufen statt. Der Gottesdienst soll vor allem auf die Kinder ausgerichtet sein.

### **Anna Benker**

Im August wird wieder eine Seniorenreise stattfinden. Dieses Jahr reisen wir mit Edelline nach Willisau. Anita Masshardt wird die Reise als Pfarrperson begleiten.

**Miriam Schüpbach** ist sehr glücklich mit dem schönen Programm der Offenen Stube in diesem Jahr.

### **Hans Stähli**

Die Dachrenovation der Kirche ist bis auf das Vordach über dem Windfang abgeschlossen. Dieses wird im Herbst/ Winter fertiggestellt.

Projektleiter Hans Jürg Spycher hat alles perfekt organisiert.

Die Denkmalpflege hat für die Dachsanierung 18'000 Fr. gesprochen.

### **Rosalie Oesch**

Der KGR überarbeitet das bald 20 Jahre alte Organisationsreglement (OGR). Dabei wird die Variante Co-Präsidium aufgenommen. Mirjam Klauser ist bereit, zusammen mit Rosalie Oesch ein Co-Präsidium einzurichten.

Um das rechtlich korrekt umzusetzen, sind Anpassungen im OGR notwendig. Wir haben uns deshalb entschieden, das ganze OGR zu überarbeiten.

Sofern es zeitlich möglich ist und die Revision bis zur ausserordentlichen Versammlung abgeschlossen ist, wird das OGR dann zur Genehmigung vorgelegt. Falls es nicht reicht, wird es für die Kirchgemeindeversammlung im November traktandiert.

**Termin für das Merci-Essen** für Mitarbeitende und Freiwillig-Mitarbeitende ist Freitag, 21.10.2022

### *Anliegen aus der Versammlung*

Annamarie Rufenacht bedankt sich für die gute und verständliche Präsentation der Jahresrechnung.

### *Termine*

26. Juni 2022

Zäme-GD

14. August 2022

Schulbeginn-Gottesdienst

21. August 2022

Wald-Gottesdienst bei der Bürgerhütte Wahlendorf

21. Oktober 2022

Dankesessen im Bären Meikirch

Die Präsidentin bedankt sich bei den Anwesenden der KGV und unserer Anlässe für die Unterstützung und das Vertrauen, das dem Kirchgemeinderat entgegengebracht wird.  
Sie bedankt sich aber auch beim Pfarrteam, der Jugend- und Kindermitarbeitenden, Sigristinnenteam, der Sekretärin und allen RatskollegInnen.  
Die Präsidentin wünscht allen schöne Sommerferien und freut sich darauf, alle am 25. August wieder zu sehen.

Die Präsidentin:

Für das Protokoll:

Rosalie Oesch

Dorothea Zahnd